6. Jahrgang
Nr. 4 Oktober 2007

Offizielles Informations-Organ des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes

crescendo

Jugendmusik ist mehr als Musizieren

Ein Plädoyer für unsere Jugendmusikvereine: Die Jüngsten sind vielleicht 11, die Ältesten höchstens 22 Jahre alt. Während rund zehn Jahren Mitgliedschaft in einer Jugendmusik werden aus Kindern junge Persönlichkeiten, welche sich als Registerchefs, Vorstandmitglieder, Organisatoren und vieles mehr bewähren. Alle lernen im Verlauf ihrer Jungendmusikkarriere Verwantwortung – sei es musikalisch oder auch organisatorisch – zu tragen.

Diese Chance, Verantwortung zu übernehmen, oft in einer jugendlichen unkonventionellen Art, die Chance zur Selbsterfahrung, das macht Jugendmusiken besonders wertvoll. Natürlich gehört zur Förderung all dieser Sozialkompetenzen auch eine seriöse musikalische Ausbildung. Es ist festzustellen, dass in diesen Bereichen in unserem Kanton sich eine enge Zusammenarbeit mit den Musikschulen bestens bewährt. Es sind nicht nur Nachwuchsschmieden für die Erwachsenen-Vereine, vorallem aber, und in der Phase in der die Jugendlichen gerade stecken, eine äusserst wertvolle und sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Vielleicht ist es im Musikwesen nicht ganz so leicht, Anerkennung zu finden wie vergleichsweise auf sportlicher Ebene, wo die Leistung direkter in konkreten Resultaten ausdrückt. Anerkennung erfahren aber jugendliche Musikanten, indem sie aktiv unterstützt werden, wenn Eltern, Bekannte und Musikvereinsmitglieder Vortragsübungen und Jugendmusikkonzerte und Anlässe besuchen. Es gehört allen ein grosses Dankeschön ausgesprochen, die sich aktiv und mit viel Idealismus – oft unentgeltlich – in der musikalischen Jugendarbeit einsetzen.

Roland Meyer

Seiten 3
Urs Neuburger - neuer Redaktor

Seite 5
Luzerner Kantonal Musiktag in Escholzmatt

Seiten 8 und 9
Neu: Workshops des LKBV

Seite 10
Ausschreibung LSEW in Triengen

Seiten 12
Veteranentagung in Kriens

Offizieller Sponsor des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes

ulrich "Erlebnis Wohnen"
6210 Sursee
Infotel 041 925 86 86
www.ulrichwohnen.ch

ulrich
ERLEBNIS WOHNEN

Editorial

An dieser Stelle habe ich bis anhin auf die Präsidentenkonferenz hingewiesen, traditionsgemäss am letzten Oktobersamstag. Wenn der LKBV-Vorstand dieses Jahr darauf verzichtet, die Präsidentinnen und Präsidenten einzuladen, so hat das zwei Gründe. Einerseits fehlen wichtige zur Diskussion stehende Themen, die für eine Konferenz bedeutend sind, und anderseits haben sich die Vereinsspitzen schon zu einer ausserordentlichen Zusammenkunft getroffen. Ich gönne allen Verantwortlichen diesen freien Samstagvormittag und danke ihnen von hieraus für den wertvollen Einsatz zu Gunsten der Blasmusik. Ich wünsche allen eine erfolgreiche Zeit in den Vereinen.

Neuer Redaktor

Wie angekündigt erhält unser Verbandsblatt Crescendo einen neuen Redaktor. Mit Urs Neuburger übernimmt wiederum ein Blasmusikkenner die Verantwortung. Er stellt sich in dieser Ausgabe selbst vor. Die Verbandsspitze wünscht Urs Neuburger in seiner neuen Aufgabe alles Gute und vorab viel Freude an dieser Tätigkeit.

Dank

Mit dieser Ausgabe geht eine langjährige Zusammenarbeit mit der Meyer Rottal Druck AG und dem Redaktor Roland Meyer zu Ende. Nachdem die ersten Schwierigkeiten vom Crescendo überstanden waren, hat sich das Vereinsblatt etabliert. Zugegeben immer wieder neue Herausforderungen sind auf das Crescendo und somit auf den Herausgeber und an den Redaktor gekommen. Es bleibt aber festzuhalten, dass das Engagement zur Verwirklichung vom Crescendo nebst Paul Steinmann auch Roland Meyer zu verdanken ist. Wenn sich Roland wieder vermehrt als Musikant und Dirigent engagieren will, so haben wir vom LKBV grosses Verständnis. Wir danken dir Roli und dem Verlag für die Zusammenarbeit und wünschen dir, sowie der Meyer Rottal Druck AG alles Gute.

Umstrukturierung beim SBV

Zu einem ganz anderen Thema, das ich hier noch anschneiden möchte. Es ist unlängst bekannt, dass der schweizerische Blasmusikverband SBV in einer Umstrukturierungsphase steckt, und dass er wegen dem Sponsoringwegfall in Geldnöte geraten wird. Erste Vorschläge über eine flächendeckende Unisonoverbreitung und entsprechenden Abogebühren wurden verworfen. Jetzt steht die Idee im Raum, das Unisono nur noch jährlich 1-2 mal aber an alle SBV-Mitglieder zu senden und dafür eine beträchtliche Erhöhung des Mitgliederbeitrages vorzunehmen.

Tatsache ist, der SBV muss sich neu organisieren und muss sich ein Bild geben, das dem Blasmusikwesen in unserem Land würdig ist. Er soll auch die Aufgaben, die zu bewältigen sind, professionell ausführen. Es ist in unserem Interesse, einen SBV zu haben der die Werte und die Ideale der schweizerischen Blasmusik hochhält. Die Leistungen können nicht gratis erbracht werden. Der LKBV-Vorstand wird sich intensiv mit dem Anliegen des SBV auseinandersetzen und wir werden die Vereine darüber orientieren, sowie unsere Sichtweise kund tun.

An der Delegiertenversammlung des LKBV am 8. März in Eich wird der Standpunkt des Luzerner Blasmusikanten festgelegt. An der DV des SBV in Flims wird sodann über die Richtung schweizerisch entschieden. Bis dahin erhoffe ich mir manch wertvolle und zukunftsweisende Diskussionen im Bereich, wie weiter mit dem SBV.

Peter Brunner
LKBV Präsident

IMPRESSUM

Abos und Adressänderungen
info@lkbv.ch
Redaktion
Luz. Kantonal-Blasmusikverband
Roland Meyer, Neuenkirchstrasse 14
6017 Ruswil
Redaktionelle Mitarbeit
Robert Wicki
Christoph Röösli
Layout, Grafik und Druck
Meyer Rottal Druck AG, Ruswil
Inserateverwaltung
Meyer Rottal Druck AG, Ruswil
Tel. 041 495 19 19, Fax 041 495 10 65
crescendo@lkbv.ch
Erscheinungsweise
4x jährlich

Jahresabo für Mitglieder
der Verbandssektionen gratis
Weitere Verteiler
- Musikschulleiter
- Musikschulpräsidenten
- Musiklehrer
- Gemeindeverwaltungen
- Beauftragter Musik des Kantons Luzern
- Erziehungsdepartement des Kantons Luzern

Herausgeberin
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband

Urs Neuburger ist neuer Redaktor

Urs Neuenburger

Der Luzerner Kantonal-Blasmusikverband hat mir den Auftrag erteilt, die Zeitschrift «Crescendo» künftig redaktionell zu betreuen. Diese Aufgabe ehrt mich und fordert mich natürlich gleichzeitig heraus!

Nun, ich bin also der Neue: Ich heisse Urs Neuburger, geb. 1952, verwitwet und Vater einer erwachsenen Tochter. Wohnhaft bin ich in Luzern, wo ich auch aufgewachsen bin und nach einer kaufmännischen Lehre bei der damaligen Zeitung «LNN» meine musikalische Ausbildung am Konservatorium Luzern (heutige Musikhochschule) genoss, und zwar bei Albert Benz (Blasorchesterdirektion) und Giambattista Sisini (Klarinette).

Ich war über dreissig Jahre lang Soloklarinettist und viele Jahre Vizedirigent des Blasorchesters Stadtmusik Luzern. Seit 1973 unterrichte ich an der Musikschule Luzern Klarinette und Saxophon und betreue das Jugendblasorchester JBL und das Vorstufenblasorchester «Crescendo» als Vizedirigent und Registerlehrer. 1997 gründete ich mit einem Kollegen zusammen den Musikverlag Misura Verlag GmbH. Mit dem Notensatzprogramm Finale® schreibe ich regelmässig Stimmen um und instrumentiere für alle möglichen und unmöglichen Besetzungen.

Diese jahrzehntelange Erfahrung im Blasorchesterwesen und die Freude am Schreiben, haben mich unter anderem dazu bewogen, mich für diese verantwortungsvolle Stelle zu bewerben.

Wie sieht die Zeitschrift «Crescendo» unter meiner redaktionellen Leitung aus? Welche Ideen kann ich umsetzen? Was bleibt, was ändert? Diese Fragen werde ich mit meinem Vorgänger und dem Redaktionsteam zusammen diskutieren und im Editorial «meiner» ersten Ausgabe beantworten.

Ich freue mich auf eine spannende Zeit und interessierte Leserschaft!

Urs Neuburger

ANZEIGE

Verein gesucht

Unser Orchester feiert im nächsten Jahr sein 100jähriges Vereinsjubiläum. Unsere erste Auslandsreise führte uns 1971 in die Schweiz. Anlässlich des 50-Jährigen Jubiläumsfestes des Musikvereins Eich bei Luzern gab die Stadtkapelle drei grosse Konzerte, davon ein Platzkonzert in Luzern vor internationalem Publikum, das begeistert Zugaben forderte. Zu unserem Jahrestag würden wir eine solche Tour gerne wiederholen. **Wäre es Ihnen möglich, uns ein derartiges Event zu vermitteln?**

Stadtkappelle 1908 Heusenstamm e.V.,
Silke Specht, Eisenbahnstrasse 11,
D-63150 Heusenstamm, Tel. 0049-172/9 45 41 41,
Silke.Specht@gmx.ch

www.lkbv.ch

Neues Internetportal

Ab Januar 2008 präsentiert sich der LKBV mit einem neuen Auftritt im Internet. Das frische und schnörkellose Design wirkt einladend und hinterlässt einen informativen Eindruck. Dank dem gut strukturierten Aufbau finden die Besucher schnell und einfach alle gewünschten Informationen. Das neu geschaffene Internetportal soll neben der Repräsentation noch weitere wichtige Zwecke erfüllen: • Erleichterung der Vereinsarbeit (FAQ-Datenbank, Downloads, Onlinemutationen) • Portalwirkung mit Kleinanzeigen/Marktplatz, Forum, Veranstaltungskalender • Anlassberichterstattung und Publikation von Verbandsinformationen • Vorstellung der Vereine mit Kurzportrait und Links • Downloadbereiche für Kurswesen, Crescendo und Formularen Zum Einsatz kommt die neuste Web 2.0 Technologie, welche durch die Firma wolf-media bereits für viele andere namhafte Internetprojekte aus dem Kanton Luzern verwendet wird. Dadurch ergeben sich nicht nur Vorteile für die Besucher, sondern auch für die Verbandsadministration. Alle Onlineinhalte können selbständig über das Content-Management-System verwaltet werden, was eine höchste Aktualität von www.lkbv.ch verspricht. Daneben stehen zahlreiche Administrationsfunktionen wie etwa für Adress- und Kontaktverwaltung zur Verfügung, welche die Verbandsarbeit erleichtert.

Entwickelt aus lauter Bequemlichkeit.

Offizieller Sponsor des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes

ulrich "Erlebnis Wohnen"
6210 Sursee
Infotel 041 925 86 86
www.ulrichwohnen.ch

ulrich
ERLEBNIS WOHNEN

Guten Tag und herzlich willkommen!

Die Blasmusik und das Entlebuch sind ein Zweiergespann, das seit Generationen musikalisch sehr erfolgreich ist. So erstaunt es nicht, dass in Escholzmatt mit 3200 Einwohnern drei Blasmusikvereine auf hohem Niveau bestehen und sich immer wieder an sehr guten Resultaten in ihren Stärkeklassen freuen können.

Die Brass Band Feldmusik Escholzmatt, die Brass Band Kirchenmusik Wiggen und die Kirchenmusik Escholzmatt freuen sich sehr, den Luzerner Kantonal-Musiktag 2008 in Escholzmatt organisieren zu dürfen.

Das lebendige Dorf Escholzmatt in der Unesco Biosphäre Entlebuch bietet sich gerade zu an, einen solchen Grossanlass durchzuführen: Die Gemeinde verfügt mit zwei Schulhäusern im Dorfzentrum (zwei Turnhallen und ein Mehrzweckraum für Einspiellokale, Schulzimmer für Instrumentendepots) und einer grossen, kürzlich renovierten Mehrzweckhalle als Konzertlokal mit mindestens 600 Sitzplätzen in unmittelbarer Dorfnähe über sehr geeignete Lokalitäten. Zudem sind die über 50 Escholzmatter Vereine Fest erprobt. Bei verschiedenen Gelegenheiten haben sie ihr Organisationstalent bewiesen und wissen Gastfreundschaft und Gemütlichkeit zu pflegen. Weitere Grossanlässe wie das zentralschweizerische Jodelfest und das Landschaftstheater «Bauernkrieg 1653» sind noch in guter Erinnerung. Beide Anlässe wurden von der Bevölkerung mit Begeisterung mitgetragen und lockten mehrere 10`000 Besucherinnen und Besucher nach Escholzmatt.

Ein hoch motiviertes OK ist seit ein paar Monaten an der Arbeit, um Ihnen, liebe Musikantinnen und Musikanten, liebe Freunde der Blasmusik, ein einmaliges Fest zu organisieren. Wir hoffen, dass wir auch Sie am Luzerner Kantonal-Musiktag begrüssen und verwöhnen dürfen.

Bereits eine Woche vor dem Musiktag, am 31. Mai, findet das Jugendmusikfest statt. Es ist vorgesehen, die Festlichkeiten am 30. Mai mit einem Galakonzert zu eröffnen. Während die Wettbewerbe in der Mehrzweckhalle Ebnet stattfinden werden, konzentriert sich das Fest auf die Schulareale Pfarrmatte und Windbühlmatte. Zu den logistischen Knacknüssen wird die Umfahrung der Marschmusikstrecke auf der Hauptstrasse gehören.

Wir sind überzeugt, der Besuch dieses Anlasses wird Sie begeistern! Verbringen Sie unvergessliche Tage in der Unesco Biosphäre Entlebuch, geniessen Sie gute Blasmusik und erholen Sie sich in den verschiedenen Lokalitäten bei Speis und Trank und geselligem Beisammensein. Wir wünschen Ihnen schon jetzt viel Vergnügen!

Für das Organisationskomitee
Heidi Duss, OK-Präsidentin

Jetzt provisorisch anmelden

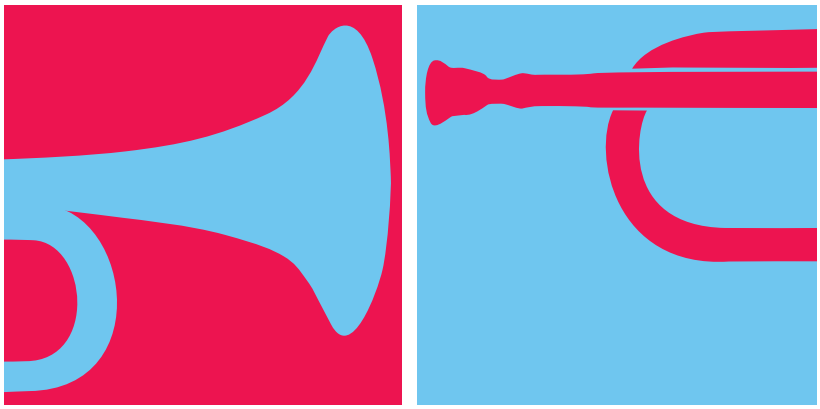
In diesen Tagen erhalten die Musikvereine Post vom OK Musiktag Escholzmatt. Dabei werden sie eingeladen, ihre provisorische Anmeldung bekannt zu geben. Für die weitere Planung des Musiktages ist die Teilnehmerzahl von grosser Wichtigkeit. Das Escholzmatter OK ist deshalb dankbar, wenn die Gelegenheit für diese provisorische Anmeldung benutzt wird. Selbstverständlich kann man sich auch über die Homepage www.musiktag.escholzmatt.ch anmelden.

PROGRAMM

Freitag, 30. Mai 2008
Konzert mit Mnozil-Brass,
Mehrzweckhalle Escholzmatt

Samstag, 31. Mai 2008
Jugendmusikfest

Samstag/Sonntag,
7. und 8. Juni 2008
Kantonal Musiktag



Luzerner
Kantonal
Musiktag
Escholzmatt
2008

Bläsertest 2008

Im September ist die Ausschreibung mit den überarbeiteten Stoffprogrammen für den **Bläsertest 2008** (19. April Sursee, 26. April Schüpfheim) an alle Blasmusikvereine, Musiklehrpersonen für Blasinstrumente und Schlagzeug sowie Musikschulleitungen des Kantons Luzern versandt worden. Die Bläsertestkommission unter der Leitung von Pirmin Hodel freut sich, wenn auch dieses Jahr zahlreiche motivierte BläserInnen und SchlagzeugerInnen das Angebot nutzen. Der Anmeldeschluss ist auf den 2. November 2007 festgelegt.

Im Weiteren ist auch der nächste **Theoriekurs**, welcher im Februar 2008 beginnt, ausgeschrieben. Dieser Kurs, der als Vorbereitung für die Dirigentenausbildung des LKBV gedacht ist, steht unter der bewährten Leitung von Michael Schuler aus Kriens. Es hat noch Plätze frei, der Anmeldeschluss ist am 1. Dezember 2007.

Anmeldeformulare und weitere Informationen sind auf der Homepage unter www.lkbv.ch abrufbar oder direkt beim Chef Kurswesen (Siehe letzte Seite) zu beziehen.

Jubiläumsreise Jugendmusik Sempach

Die Spannung war gross, als wir uns am Samstagmorgen trafen und unsere 25-Jahr Jubiläumsreise in Angriff nahmen. Nach einer kurzweiligen Carfahrt wurden wir herzlich von der Familie Sempach auf dem Château in Romange empfangen. Nachdem wir uns mit den herrschaftlichen Räumen vertraut gemacht hatten, fuhren wir in das Centre de Dôle. Unsere Platzkonzerte klangen durch die alten Gassen und begeisterten das französische Publikum.

Gestärkt vom grosszügigen Frühstücksbuttet lernten wir am zweiten Tag das benachbarte Burgund kennen und besuchten ein Museum. Am Abend kamen wir in den Genuss eines kleinen Dorffestes auf dem Château. Unter dem Motto «Le Château vit!» gestalteten wir zusammen mit den Dorfbewohnern einen gemütlichen und musikalischen Abend.

Am Montag, dem dritten Tag, wurde die JMS sportlich getestet. Wir reisten mit dem Car durch den grössten Eichenwald Europas nach Sallin les-Bains. Bei schönem und heissem Wetter führten wir eine kurze Wanderung zum Adventurepark durch. Schon bald war die JMS hoch in den Bäumen und seilte sich mutig von Stamm zu Stamm. Mit gemütlichem Beisammensein liessen wir den anstrengenden Tag ausklingen.

Die JMS-ler auf der Eingangstreppe des Châteaus's

Nachdem es in der Nacht bereits zu regnen begann, waren wir am Morgen bereits wieder mit Packen beschäftigt. Mit einem schönen und sehr emotionalen Abschlussständli in den Räumen des Schlosses verabschiedeten wir uns von der Familie Sempach und machten uns auf die Heimreise.

Die Jubiläumsreise war für alle Teilnehmenden ein unvergesslicher Event. Die Gastgeberfamilie Sempach bot uns eine ausgezeichnete und liebevolle Unterkunft. Dank den abwechslungsreichen Ausflügen erhielten wir einen guten Landeseindruck und die Gruppendynamik der JMS erfuhr wieder einen neuen Höhepunkt. Wir hoffen, auch in Zukunft mit der JMS weitere Höhenflüge erleben zu dürfen!

musikalissimo – Das Aargauer Kantonalmusikfest 2008

Jetzt anmelden für Aarg. Kantonalmusikfest in neuer Form. An zwei Juni-Wochenenden (20.-22./27.-29.6.2008) erwartet das malerische Bremgarten über 100 Vereine zum musikalischen Wettstreit unter besten Wettbewerbsbedingungen. Alle Lokale liegen in einem Umkreis von 500m Luftlinie. Anerkannte Experten konnten in die Jury verpflichtet werden. Erstmals bietet das Kantonale auch die Kategorie U-Musik nebst dem klassischen E-Musik- und Paradewettbewerb. Ein Jugendmusikwettbewerb ist ebenfalls integriert.

Bremgarten hat noch mehr zu bieten. Das Musikfest ist in ein regionales Stadtfest unter dem Namen „musikalissimo – das fest 2008“ eingebettet. Musikanten in der Spielpause sowie die Schlachtenbummler werden das einmalige Rahmenprogramm mit Kinderanimation, Gauklern, Beizenstadt und breit abgestützten musikalischen Attraktionen aller Stilrichtungen zu schätzen wissen. Ein Fest im Fest, welches die Blasmusikszene der allgemeinen Bevölkerung näher bringt.

Informationen über Experten, Spielplan, Festreglement, das regionale Stadtfest und Wettbewerbskategorien sind unter www.musikalissimo.ch zu finden. Für die Anmeldung oder bei Fragen: Email an musik@musikalissimo.ch. Die Anmeldefrist läuft noch bis zum 31. Oktober 2007.

HANS LUTERNAUER

19. Februar 1953, verheiratet, Gemeindepräsident, Reiden.

Neue Workshop-Reihe

Als erste einer Reihe von Workshops bietet der LKBV im Januar 2008 die beiden Workshops «Selbstwahlstücke 2./3. Klasse» und «Schnupperkurs Dirigieren» an. Dabei findet eine Zusammenarbeit mit der HK (Hochschule der Künste) Bern und mit der Musikhochschule Luzern statt. Die beiden Workshops stehen auch Interessierten aus anderen Kantonen offen.

Literaturworkshop «Selbstwahlstücke 2./3. Klasse»

Sie suchen ein Selbstwahlstück für das nächste Kantonale- oder Eidgenössische Musikfest und stellen fest, dass sie alle für ihren Verein in Frage kommenden Werke schon gespielt haben? Vor allem Dirigenten und Musikkommissionsmitglieder von 2. bzw. 3. Klasse Vereinen müssen sich oft mit dieser Problematik auseinander setzen.

Die Musikkommission des LKBV hat 20 (meist neue) Werke durch die Musikkommission des SBV klassieren lassen. 12

LKBV – WORKSHOPS 2008 – LKBV BILDET WEITER!

Literaturworkshop Wettbewerbsstücke 2./3. Klasse

für Blasmusikdirigenten und Musikkommissionsmitglieder

Idee: Der Luzerner Kantonal – Blasmusikverband (LKBV) lädt alle Blasmusikdirigenten und Musikkommissionsmitglieder ein, neue Wettbewerbsliteratur für Brass Band und Blasorchester kennen zu lernen. Der LKBV hat zu diesem Zweck 20 (meist neue) Werke durch die Musikkommission des SBV klassieren lassen. Die neuen Werke werden durch Studierende des Lehrgangs «Blasmusikdirektion» der Hochschulen Luzern und Bern erläutert und auszugsweise mit folgenden Orchestern gespielt:

Brass Band: Brass Band Harmonie Neuenkirch

Blasorchester: Blasorchester Feldmusik Neuenkirch

Die Gesamtleitung obliegt Ludwig Wicki

Termin: Samstag 26. Januar 2008, Turnhalle Gärtnerweg, Neuenkirch

09.30 – 12.00 Uhr Brass Band

13.30 – 16.00 Uhr Blasorchester

Kosten: CHF 180.- (Teilnehmer aus Sektionen des LKBV CHF 120.-) Partituren (Kopien) werden am Kurstag abgegeben und sind im Kursgeld inbegriffen.

Anmeldung: Sekretariat LKBV, Frau Susanne Kaufmann, Hofmatt, 6207 Nottwil, admin@lkbv.ch oder www.lkbv.ch

Anmeldeschluss ist der 30.11.07

Luzerner Kantonal-Blasmusikverband

Werke (6x Harmonie / 6x Brass Band) werden anlässlich des Literaturworkshops vom 26. Januar 2008 vorgestellt.

Um einen guten Gesamteindruck zu vermitteln, werden die Stücke durch die BB Harmonie Neuenkirch und das Blasorchester Feldmusik Neuenkirch vorgespielt. Erläutert und dirigiert werden die Werke durch Studierende der HK (Hochschule der Künste) und der Musikhochschule Luzern. Die musikalische Leitung obliegt Ludwig Wicki.

Schnupperkurs Dirigieren mit Ludwig Wicki

Einem Meister des Faches über die Schulter schauen, selber probieren und Informationen aus erster Hand erhalten. Dies alles bietet der «Schnupperkurs Dirigieren» mit Ludwig Wicki.

Ob Aktive oder zukünftige Registerleiter, Vizedirigenten oder Neueinsteiger – alle Anwesenden erhalten die nötigen Informationen rund ums Thema Dirigieren. Erste Bewegungen und Schlagarten können ausprobiert werden. Mitglieder der Musikkommission des LKBV informieren zudem über die verschieden Ausbildungsmöglichten. Der Kurs richtet sich an Jugendliche (ab 16 Jahren) und Erwachsene. Die Teilnahme ist kostenlos!

Details zu beiden Workshops entnehmen Sie bitte den Ausschreibungen in dieser Ausgabe. Weitere Informationen finden Sie auch auf www.lkbv.ch

LKBV – WORKSHOPS 2008 – LKBV BILDET WEITER!

Schnupperkurs Dirigieren

Möchtest du wissen, was sich hinter den seltsamen Armbewegungen und Grimassen eines Dirigenten verbirgt? Hast du Interesse das Dirigieren einmal auszuprobieren?

Dann ist dieser Schnupperkurs genau das Richtige für dich!

Unser Dozent Herr Ludwig Wicki gibt dir zu folgenden Themen Auskunft und führt dich in das Handwerk des Dirigierens ein:

- Faszination Dirigieren
- Grundbewegungen, Schlagarten, Tempo, Einsätze
- Mit einer Formation das Gelernte ausprobieren
- Erfahrungen aus der Praxis
- Anschliessende Information und Beratung

Veranstalter:	Luzerner Kantonal-Blasmusikverband
Zielgruppe:	Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene
Termin:	Samstag, 12. Januar 2008, 9.30 Uhr- 12.00 Uhr
Ort:	Schulhaus Rainheim, 6110 Wolhusen
Kosten:	Gratis, die Kosten werden vom LKBV getragen
Anmeldung:	Kurswesen LKBV, Rolf Stirnemann, Huebmattstr. 1a, 6215 Beromünster stirnemann.rolf@bluewin.ch oder www.lkbv.ch

Anmeldeschluss: 15. Dezember 2007

Luzerner Kantonal-Blasmusikverband

Der Luzerner Solo- und Ensemblewettbewerb zu Gast in Triengen!

Die Vorbereitungen für den 16. LSEW sind in vollem Gange. Der stetig wachsende Wettbewerb zählte bei den letzten Durchführungen weit über dreihundert Teilnehmerinnen und Teilnehmer und überzeugt mit einem sehr breiten musikalischen Niveau. Der LSEW zählt zu den musikalischen Höhenpunkten im Veranstaltungskalender der Luzerner Blasmusik geworden ist. Das OK LSEW schätzt sich glücklich in Triengen einen geeignete Organisatoren gefunden zu haben. Die Feldmusik Triengen unter der organisatorischen Leitung von Hans-Peter Grüter organisieren die 16. Durchführung dieses Wettbewerbes.

Unter dem Patronat des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes führt das OK LSEW (Brassband Bürgermusik Luzern, BML) diesen Wettbewerb seit der Gründung und organisiert diesen alljährlich mit einem entsprechenden lokalen Veranstalter. Ziel dieses BML-Projektes ist die Förderung der Blasmusik auf breitester Ebene im Kanton Luzern.

Teilnahmeberechtigt am Wettbewerb für Blasmusikinstrumente sind Amateur-Musikerinnen und Musiker, welche im Kanton Luzern Wohnsitz haben oder Mitglied einer Blasmusikformation des Kantons Luzern sind.

Der 16. LSEW findet nach bewährtem Muster statt. Am Samstag messen sich die Blechbläser der Kategorie B (16-19 jährig) und C (13-15 jährig) sowie die Brass-Quartette. Am Sonntag findet der Wettbewerb der Blechbläser Kategorie A (Erwachsene), sämtlicher Kategorien der Holzbläser, der Kategorie D (alle Instrumente bis 12 jährig) und der Ensembles (3 bis 6 BläserInnen) statt. Am frühen Sonntagabend spielen die fünf besten MusikerInnen mit dem letztjährigen Solo-Champion im spannenden Finale um den «Luzerner Solo-Champion» Titel.

Reglemente und Anmeldeformulare können über das Sekretariat LSEW, Frau Martha Krucker, Sonneggstrasse 8, 6330 Cham, Tel. 041 783 26 47, Fax. 041 783 26 48 angefordert oder von der Homepage des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes www.lkbv.ch /lsew herunter geladen werden. Anmeldeschluss ist der 31. Oktober 2006.

16. Luzerner Solo- und Ensemble Wettbewerb 01./02. März 2008 in Triengen

Patronat: **Luzerner Kantonal-Blasmusikverband**
Organisation: **OK LSEW**
Veranstalter: **Feldmusik Triengen**

LSEW
16. LUZERNER SOLO UND ENSEMBLE WETTBEWERB
TRIENGEN
01./02. MAERZ 2008

Für:
Cornet / Trompete / Flügelhorn
Althorn / Waldhorn
Euphonium / Bariton
Posaune / Bass-Posaune
Bass-Tuba
Querflöte
Oboe
Klarinette
Saxophon
Fagott

Brass Quartette
Ensembles Unterstufe / Oberstufe
(3-6 BläserInnen)

Anmeldung:
Sekretariat OK LSEW
Martha Krucker
Sonneggstrasse 8, 6330 Cham

Anmeldeschluss: **10. November 2007**

2. Schweizer Blasmusikfestival vom 10. -12. Oktober 2008 in Mels

Unterhaltungsmusik-Wettbewerb geht in die zweite Runde

Wie schon oft, werfen grosse Ereignisse ihre Schatten voraus und so ist es sicher auch mit dem 2. Blasmusikfestival im Oktober 2008 in Mels. Ein tatkräftiges Organisationskomitee ist seit einiger Zeit an der Arbeit und versucht Rahmenbedingungen und ein Umfeld zu schaffen, welche einem Schweizer Blasmusikfestival entsprechen. Wir vom Zentralkomitee und der Musikkommission des SBV sind überzeugt, in Mels ein ganz spezielles Musikfest zu erleben.

Jedes Fest lebt von den Teilnehmern und Besuchern. In der Vergangenheit hat Mels schon mehrmals gezeigt, dass es als Festorganisator in der Lage ist, ein grosses Publikum anzuziehen und zu begeistern. Es liegt nun an Ihnen, mit Ihren Musikvereinen dieses Fest auch von der anderen Seite her zu beleben. Wir würden uns daher ausserordentlich freuen, wenn Sie in Ihrem Kantonalverband oder sonstigen dem SBV angeschlossenen Verband nochmals kräftig die Werbetrommel fur das Blasmusikfestival in Mels schlagen. Es wäre unser grosser Wunsch, wenn aus jedem Verband mindestens vier bis fünf Musikgesellschaften teilnehmen würden. Wir sind

überzeugt, dass dieses Ziel mit Ihrer Mitwirkung erreicht werden kann.

Das Reglement des Blasmusikfestivals lässt nun wirklich jedem Verein die Möglichkeit, seine Präferenzen zu wählen und sich in Mels von der besten Seite zu zeigen. Ein kurzes Statement aus der Musikkommission des SVB soll dies nochmals verdeutlichen.

2. Blasmusikfestival in Mels 2008, DAS Musikfest nach Mass.

Ob als Anhänger der Parademusik, der Unterhaltungsmusik mit oder ohne Show, Sie finden das passende Arrangement für Ihren Verein. Stellen Sie nach den Vorlieben Ihrer Musikantinnen und Musikanten ein Selbstwahlprogramm zusammen und interpretieren es mit einer zündenden Show oder wählen dazu ein Aufgabestück aus der 4. bis Höchstklasse, welches für alle Besetzungstypen angeboten wird. Ihr Verein hat die Gelegenheit im Selbstwahlprogramm, in der Show, in der Parademusik oder der Wahl der Klasse, in einer Sparte oder kombiniert, sich eine Herausforderung nach Mass zusammenzustellen.

Nun denn, geschätzte Blasmusikfreunde, nutzen Sie die Gelegenheit und präsentieren Sie sich mit Ihrem Verein in Mels im Bereich der Unterhaltungsmusik. Melden Sie sich an, machen Sie mit und lassen so das 2. Schweizer Blasmusikfestival zu einem grossen Ereignis werden, welches zu Recht grosse Schatten voraus wirft. Wir freuen uns auf Sie.

SCHWEIZER BLASMUSIKVERBAND
Zentralkomitee und Musikkommission

Weitere Infos unter www.windband.ch

10. Blasmusikfestival «MidEurope» in Schladming

Erfolge für die «Lucerne Concert Band»

Die «Lucerne Concert Band» der Feldmusik Luzern nahm am 10. Blasmusikfestival «MidEurope» in Schladming teil. Showprogramm und Workshop sorgten für Standing Ovations und Begeisterung. Zudem wurde der musikalische Leiter Christoph Walter zum Leiter des Unterhaltungs-Blasmusikfestival 2008 gewählt. An sich wurden am Festival «MidEurope» nur symphonische Wekre gespielt, doch es gehörte zu den Zielen der «Lucerne Concert Band», den Grundstein für ein neues Unterhaltungsmusik-Festival zu legen. Das Publikum schenkte begeisterten Applaus.

Im Workshop «Unterhaltungsmusik: Gut gewählt – gut geprobt – gut gespielt» bot Christoph Walter in Theorie und Praxis einen grundlegenden Einblick in seine Arbeit. Aufgrund seiner Kompetenz wurde Christoph Walter zum Leiter des 2008 erstmals stattfindenden Unterhaltungs-Blasmusikfestivals in Schladming gewählt.

In einem zweiten Konzert spielte die «Lucerne Concert Band» unter freien Himmel und bereicherte die «lange Nacht» – eine Nacht der festlich belebten Strassen und zahlreichen musikalischen Darbietungen. Auch hier begeisterte die «Lucerne Concert Band»: Ihre Musik liess die Leute tanzen.

Veteranentagung 2007 in Kriens

Liebe Veteraninnen, liebe Veteranen,

am 28. Oktober 2007 tagen wir in Kriens. Es ist doch selbstverständlich, dass wir in grosser Anzahl an unserer Veteranentagung mitmachen. Die Kameradinnen und Kameraden der Harmoniemusik Kriens heissen uns herzlich willkommen und freuen sich auf eine Grossbeteiligung. Unter dem Präsidium von Markus Blättler ist das OK fleissig an der Arbeit, diese Tagung zu einem schönen Erlebis für uns alle zu machen. Als Vertreter unserer Vereinigung arbeitet unser Vizepräsident Hans Häfliger mit.

Musikalisch werden wir unterhalten durch die Harmoniemusik Kriens, unter der Leitung von Patrick Ottiger und das Jugendblasorchester Kriens, unter der Leitung von Roger Trottmann. Interessantes und Schönes hören und sehen, bei gutem Essen und einem feinen Tropfen, dazu obendrauf einen Kaffee mit oder ohne «Heiligen Geist», wird das Stimmungsbarometer steil nach oben steigen lassen. Musikalisch klingt die Tagung unter den Klängen der Veteranenmusik der Harmoniemusik Kriens aus.

Der Präsident unserer Veteranen-Vereinigung, Ernst Lehmann, genannt «Aschi», wird in gewohnt, überlegener Manier durch die Versammlung führen. Nebst den ordentlichen, statutarischen Geschäften, wird bestimmt die Ehrung der CISM Veteranen, der kant. Ehrenveteranen und der über 90-jährigen Teilnehmer sein. 2261 Veteraninnenen und Veteranen weist unser bereinigtes Mitgliederverzeichnis auf. Darunter ist die stattliche Anzahl von sechsundzwanzig über 90 Jahre alt. Ja, ja, ein Leben lang dem Musizieren frönen erhält die Gesundheit!

Gönnen wir uns gemeinsam diesen Nachmittag, tauschen wir kreuz und quer durch unseren Kanton die Meinungen aus, lassen wir alte Freundschaften aufleben, denn in solchen Stunden liegt ein reiches Mass an Lebenselixier.

Ab 12.00 Uhr laden uns die Krienser zum Apero, ab 12.30 ist musikalische Begrüssung durch die Harmoniemusik Kriens und um 13.00 ist Beginn der Versammlung.

Es freuen sich auf eine erlebnisreiche Veteranentagung 2007, die Organisatoren und Mitwirkenden von Kriens und der Vorstand der Veteranenvereinigung des LKBV.

Danke, das Dirigat machte Mega – Spass!

Wir durften die Entwicklung des «crescendo» in den letzten sechs Jahren aktiv mitdirigieren.

Diese Aufgabe haben wir mit viel Freude, Spass und Idealismus sehr gerne wahrgenommen.

Herzlichen Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Wir wünschen «unserem crescendo» alles Gute für die Zukunft!

SATZ DRUCK VERLAG

MEYER ROTTAL DRUCK AG

6017 Ruswil www.rottaldruck.ch

Die Stadtmusik Sursee feiert mit Pauken und Trompeten

Die Stadtmusik Sursee wird 125 Jahre alt. Ein einmaliges Jubiläum! Der Verein hat 125 Jahre Tradition und ist dabei jung geblieben. Zusammen mit der Bevölkerung wird am 10. und 11. November gefeiert. Im Jubiläumsjahr wird überdies für neue Pauken und Trompeten gesammelt.

1882 als Stadtmusik Sursee von drei beherzten Musikanten ins Leben gerufen und von 23 Aktivmitgliedern gegründet, feiert die Stadtmusik Sursee dieses Jahr ihren 125. Geburtstag.

Ein denkwürdiges Jubiläum, gerade in einer Zeit, in der es für Vereine nicht mehr einfach ist, Nachwuchs zu rekrutieren. Doch die Stadtmusik Sursee darf sich über eine breite Akzeptanz und Wertschätzung in der Bevölkerung freuen.

In ihrer Geschichte wurde auch die Stadtmusik Sursee nicht von Sorgen und Nöten verschont. Von Mitgliederschwund, fehlender Einsatzbereitschaft und finanziellen Sorgen wird gar oft berichtet. Aber immer wieder kannte die Stadtmusik Sursee engagierte, initiative Musikanten, die dem Verein auch in schwierigen Zeiten den notwendigen Rückhalt gaben. Das Korps blickt darum auch heute mit grosser Zuversicht in die Zukunft.

Trotz stolzen 125 Jahren Vereinstradition ist der Verein noch voll im Schuss. Das Durchschnittsalter der Musikantinnen und Musikanten liegt heute bei 34 Jahren. Wirklich eine junge Truppe!

Unzählige Male packen die Musikantinnen und Musikanten der Stadtmusik jedes Jahr ihr Instrument aus, um gemeinsam zu spielen – sei es bei Proben oder an einem Anlass. Die 47 Musikantinnen und Musikanten unter der Leitung von Franz Grimm leisten einen grossen Beitrag zum kulturellen Leben der Stadt Sursee.

Der Verein nimmt das 125-Jahr-Jubiläum zum Anlass, neue Instrumente anzuschaffen und sammelt darum für «Pauken & Trompeten».

Lassen Sie sich am 10. und 11. November im Stadttheater Sursee begeistern vom Jubiläumskonzert unter dem Motto «mit Pauken und Trompeten», beflügeln von der 125-taktigen Uraufführung «Hymne und Fuge», welche speziell zum grossen Jubiläum der Stadtmusik Sursee von Edy Kurmann komponiert wurde. Das Jubiläumsjahr wartet mit einem unterhaltsamen und anspruchsvollen Programm auf, das allen zeigt, dass die Stadtmusik Sursee voller Lebenskraft ist.

Beim Jubiläumsgottestdienst am 11. November in der Pfarrkirche St. Georg Sursee werden die neu erworbenen Instrumente feierlich geweiht. Allen Freunden und Gönnern dankt die Stadtmusik Sursee für die grosse Unterstützung und Sympathie während all der Jahre.

Momentan laufen die Vorbereitungen für diese Festaktivitäten der Stadtmusik Sursee auf Hochtouren.

Jubiläumskonzert: Samstag, 10. November 2007, 20.00 Uhr Stadttheater Sursee. – Sonntag, 11. November 2007, 17.30 Uhr Stadttheater Sursee. **Jubiläumsgottesdienst:** Sonntag, 11. November 2007, 10.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Georg Sursee

Die Stadtmusik früher…

… und heute.

VALIANT
BANK

Albert Benz wäre am 10. September 80 Jahre alt geworden

Erinnerungen an einen Blasmusikpionier

Dem Marbacher Albert Benz war die Musik quasi in die Wiege gelegt. Gefördert von seinem Vater Robert durfte er Blockflöte, dann Klarinette lernen. Später als Student brachte er jedes Mal ein anderes Instrument nach Hause und zeigte keine Ruhe, bis er wusste, wie es zu spielen war. Mit 13 Jahren trat Albert Benz der Feldmusik Marbach bei und hielt ihr viele Jahre die Treue, zuerst als Bläser, dann als Dirigent.

Beim Dirigieren profitierten er in pädagogischer Hinsicht von einer fundierten Ausbildung am Lehrerseminar und der anschliessenden Tätigkeit von 1948 bis 1977 als Primarlehrer. 1977 schliesslich wurde Albert Benz zum Inspektor des Schweizer Armeespiels ernannt.

Albert Benz, hier als Inspektor der Militärspiele, wäre am 10. September 80 Jahre alt geworden.

Albert Benz – Der Vorkämpfer

Albert Benz stärkste Triebfeder war der Kampf um die Anerkennung der Blasorchestermusik als vollwertige Kunstmusik. Er setzte sich in unermüdlichem Eifer bewusst für die verschiedenen Blasorchestertypen der Amateurblasmusik ein. Nachdem er 1963 von Otto Zurmühle den Lehrauftrag für das Fach Instrumentalkunde an der Berufsschule des Konservatoriums Luzern übernommen hatte, entwarf er 1966 das Programm eines Ausbildungskurses für Blasmusikdirigenten im Nebenamt. Was damals mit einem Entwurf und Vorschlag begann, hat noch heute Gültigkeit und wird an mehreren Konservatorien, heute Hochschulen, gelehrt.

Albert Benz – Der Pädagoge

Albert Benz war mit seinem Diplom als Primarlehrer der geeignete Mann zur Entwicklung von Lehrmitteln. Über Jahre hinweg schuf er mit seinen Mitarbeitern eine kurzgefasste „Literaturkunde und Blasmusikgeschichte“. Ein besonderes Anliegen war ihm ebenfalls eine Übersicht über Komponisten mit Weltgeltung, die Blasorchesterwerke schufen. Zusammen mit dem damaligen Musikinstruktor Hans-Jörg Spieler schuf Albert Benz ein „Übungsheft zum Dirigieren“ und war Initiator des Arbeitsheftes zur „Instrumentation für Blasmusik“.

Sein wichtigstes Unterrichtswerk ist die 1987 erschienene „Blasmusikkunde – Probenmethodik“, sozusagen eine Zusammenfassung seiner 40-jährigen Tätigkeit als Blasmusikdirigent. Der Autor schreibt darin über den Unsinn der Einteilung in U- und E-Musik, über die administrative Vereinsführung und die Aufgabe des Dirigenten in diesem Umfeld. Er beleuchtet die Psychologie der Motivation und Gruppenführung.

Albert Benz – Der Dirigent

Ab 1962 dirigierte Albert Benz die Stadtmusik Luzern. Benz starke Persönlichkeit, die reiche Fülle von Fähigkeiten, das grosse musikalische Können und die pädagogische Menschlichkeit waren die Attribute und herausragenden Qualitäten, die seine Berufung konkurrenzlos und einmalig machten. Mit seiner ihm eigenen Beharrlichkeit baute er Stein auf Stein, ging Schritt für Schritt in die ihm vorschwebende Richtung und Zielsetzung. Er entwickelte die Stadtmusik Luzern zu einem Vorzeigeorchester, mit Schwerpunkt auf originaler Blasmusikliteratur.

Albert Benz – Der Militärinspektor

Die Ernennung von Albert Benz 1977 zum höchsten Militärmusiker der Schweiz fand in den Medien grosse Beachtung. Albert Benz erkannte die Vorbildfunktion der Militärmusik in Repertoire- und Besetzungsfragen. Die Aufnahme von Jazz- und Unterhaltungsrhythmen in Lehrmittel und Konzertprogramme bezeugt seine Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Trends.

Albert Benz – Der Komponist

Einzigartig war Albert Benz auch als Komponist. Er wurde während dreier Jahrzehnte nicht müde, Werke für alle Besetzungstypen und Schwierigkeitsgrade zu komponieren. So entstand im Laufe der Jahre eine beeindruckende Reihe zeitgenössischer Spielliteratur. Die Verbindung mit seiner Heimat, mit Land und Leuten, waren für ihn Kraftquellen, die er nie verleugnet hat. Sein Werk umfasst symphonische Musik, feierliche und festliche Musik, Ouverturen, Suiten, Fantasien, Märsche, volksmusikalische Kompositionen, Tänze und Soli für unterschiedliche Blasinstrumente – alles Werke, die es sich lohnt, noch heute aufgeführt zu werden.

Vorliegender Bericht basiert auf einem ausführlichen Essay von Kurt Betschart über Albert Benz.

Verbands- und Vereinsagenda

VORSTAND

Sonntag. 28. Oktober 2007
Veteranentag
Samstag. 8. Dezember 2007
Jahresbot

MUSIKKOMMISSION

Dienstag, 13./14. Oktober 2007
Vorstand und Muko, Kulturreise
Samstag. 27. Oktober 2007
Präsidentenkonferenz
Sonntag. 28. Oktober 2007
Veteranentag
Samstag. 8. Dezember 2007
Jahresbot

SEKTIONEN

Oktober 2007

Ermensee
5./6. 10. 20.00 Uhr • Jahreskonzerte der Harmoniemusik Hitzkirchertal. Erstes Jahreskonzert unter der Leitung von Geri Amrein. Gespielt werden, «Pilatus - Mountain of Dragons», «Fantasie Brillante», «Batman», etc. Eröffnung durch die Regionale Jugendmusik Hitzkrich. Freitag Unterhaltung mit Fass Brass

Gettnau / Twann
27.10. abends • Unterhaltungskonzert am Winzerfest in Twann, Leitung Roland Meyer

Knutwil
27.10. 20,00 Uhr • Unterhaltungskonzert der Feldmusik Knutwil. Motto: Tour de Suisse, Mehrzweckhalle Mauensee

Dagmersellen
31.10. ab 20,00 Uhr • Konzert der Musikgesellschaft Dagmersellen. Sie wird erstmals mit den neuen Instrumenten auftreten. Arche Dagmersellen.

November 07

Reitnau
2. und 3. 11. 20.15 Uhr • Jarheskonzerte des Musikverein Reitnau. Mehrzweckhalle

Ruswil
4./8./10. 11. 20.15 Uhr, sonntags 13.30 Uhr • Jahreskonzerte des Musikverein Ruswil. Leitung Thomas Küttel.

Flühli
9. und 10.11. 20.00 Uhr • Jahreskonzerte der BB Kirchenmusik Flühli. Motto: Jazz night. Turnhalle

Hitzkirch
10./17.11. 20.00 Uhr • Jahreskonzert des Musikvereins Hitzkirch. Motto: 20. Jahrhundert. MZH Gelfingen

Willisau
17./18./21.11. jeweils 20 Uhr, sonntags 17 Uhr • Konzert der Stadtmusik Willisau. Thema: Begegnung. Leitung: Reto Güdel, Visuelle Gestaltung: Michael Zeier-Rast. Hotel Kreuz

Rain
17.11. 20.15 Uhr /18.11. 17.00 Uhr • Musikgesellschaft Harmonie Rain «Das italienische Konzert». Leitung Armin Bachmann. Solist: Felix Heri, Klarinette. Mehrzweckgebäude

Hochdorf
25.11. 17.00 Uhr • Kirchenkonzert der Feldmusik Hochdorf. Kirche St. Martin

Dezember 07

Hochdorf
30.11. und 1.12. 20.15 Uhr • Jahreskonzerte der Musikgesellschaft Hochdorf, Brauisaal

Hasle
14./15. 12. um 20.15 Uhr • Jahreskonzerte der Brass Band MG Hasle. Mehrzweckhalle

Knutwil
26./28.12. 20.00 Uhr • Jahreskonzerte der Musikgesellschaft Knutwil. Solist: Phillip McCann. Turnhalle St. Erhard

Musikgesellschaft Finsterwald führt Märchen-Musical auf.

Mit der Aufführung des Märchen-Musicals FREUDE wagt sich die Musikgesellschaft Finsterwald an ein nicht alltägliches Projekt. Als Kinderchor wirken die Schulklassen von Finsterwald, Jolanda Renggli als Sängerin, Pascal Limacher als Sänger und Patricia Näf-Huwiler als Erzählerin mit.

Das Musical wird anlässlich der Jahreskonzerte aufgeführt. Die Aufführungen finden wie folgt statt: **Sonntag, 18. November 14.00 Uhr, Samstag, 24. November 20.15 Uhr und Mittwoch, 28. November, 20.15 Uhr jeweils im Hotel Port in Entlebuch.**

Die Musikantinnen und Musikanten heissen Sie alle willkommen und wünschen Ihnen viel Vergnügen und FREUDE.

Werden Sie Inserent im «*crescendo*»

1/1 Seite	188x268 mm	Fr. 680.–
1/2 Seite quer	188x132 mm	Fr. 350.–
1/2 Seite hoch	92x268 mm	Fr. 350.–
1/4 Seite quer	188x67 mm	Fr. 180.–
1/4 Seite hoch	93x132 mm	Fr. 180.–
1/8 Seite quer	93x63 mm	Fr. 95.–

Diverse andere Grössen auf Anfrage.

- Erscheint vierteljährlich
- Auflage über 5'000 Exemplare adressiert (Musikantinnen und Musikanten, Behörden, Musikschulen, Arztpraxen)

20% Rabatt
bei ganzjähriger Buchung

Nähere Auskünfte über Konditionen, Wiederholungsrabatte, Inseratgrössen erteilt gerne:
Meyer Rottal Druck AG, Roland Meyer, Postfach 136, 6017 Ruswil,
Tel. 041 495 19 19, Fax 041 495 10 65
crescendo@lkbv.ch

AZB
6017 Ruswil

Postcode 1

Das Neuste über den Luzerner Kantonal-Blasmusikverband:
www.lkbv.ch

Ihre Anregungen, Kritik ... an den Verband:
info@lkbv.ch

Ihre Anregungen, Kritik, Adressänderungen ans Crescendo:
crescendo@lkbv.ch

Luzerner Kantonal-Blasmusikverband

Vorstand

Präsident
Peter Brunner
Hebrig, 6026 Rain
Tel. 041 458 16 01
p_brunner_rain@hotmail.com

Vizepräsident
Thomas Bisang
Mooshofstrasse 4, 6215 Beromünster
Tel. 041 930 35 60 (G 062 765 21 64)
t.bisang@bluewin.ch

Präsident Musikkommission
Peter Schmid
siehe Musikkommission

Sekretär
Anton Kaufmann
Bühl 46, 6196 Marbach
Tel. 034 493 35 77 (G 034 493 71 11)
anton.kaufmann@marbach.lu.ch

Kassier
Herbert Wandeler
Stöcken, 6207 Nottwil
Tel. G 041 489 89 66 (P 041 937 10 66)
herbert.wandeler@raiffeisen.ch

Presse- / Veteranenchef
Robert Wicki
Landau, 6019 Sigigen
Tel. 041 495 21 31 (G 041 495 33 73)
robert.wicki@bluewin.ch

Präsident Jugendmusikkommission
Christoph Mehr
Menzbergstrasse 35, 6130 Willisau
Tel. 041 970 29 38
christoph.mehr@bluewin.ch

Administrationsstelle/Adressverwaltung
Susanne Kaufmann
admin@lkbv.ch, Tel. 041 937 18 88

Veteranenvereinigung

Präsident
Ernst Lehmann
Wilhofweg 2, 6275 Ballwil
Tel. 041 448 16 11, aschi.lehmann@bluewin.ch

Musikkommission

Präsident Musikkommission
Peter Schmid, Winkelriedstrasse 36,
6003 Luzern, Tel. (P) 041 210 33 16
(G) 041 240 84 40, info@notencafe.ch

Vizepräsident
Peter Stadelmann, Rotbachmatt 1,
6215 Beromünster
Tel. 041 458 10 73
p_stadelmann@bluewin.ch

Chef Kurswesen
Rolf Stirnemann, Huobmattstrasse 1a, 6215 Beromünster, Tel. 041 930 07 13
stirnemann.rolf@bluewin.ch

Kassier Kurswesen
Herbert Renggli, Bodenmatt 6,
6162 Entlebuch, Tel. 041 480 36 63
herbert.renggli@bluewin.ch

Aktuar
Josef Brun. Bühlmatt 1a,
6218 Ettiswil, Tel. 041 980 27 85
brunjosef@hotmail.com

Kantonal-Fähnrich
Josef Wandeler
Stöcken
6207 Nottwil
Tel. 041 937 13 76

Archivar
Theo Schwarzentruber
Post, 6231 Schlierbach
Tel. 041 933 10 44

AUSBLICK

2007

Vetereanentag in Kriens Krauerhalle
Sonntag, 28. Oktober 2007

2008

Dirigentenworkshop
12. Januar
Blasmusikliteraturworkshop
26. Januar
LSEW
1./2. März in Triengen
Delegiertenversammlung
8. März in Eich
Bläsertests LKBV
19. April Sursee / 26. April Schüpfheim
SBV Delegiertenversammlung Flims
26. April
Jugendmusikfest Eschholzmatt
26. April
7. Luzerner Kantonal-Jugendmusikfest
31. Mai Escholzmatt
Luzerner Kantonal-Musiktag
7./8. Juni Escholzmatt
Eidg. Jugendmusikfest Solothurn
14./15. Juni

2009

8. Luzerner Kantonal-Jugendmusikfest
6. Juni 2009 Emmen
Luzerner Kantonal-Musiktag
12. / 13. Juni 2009 Emmen

Drucksachen von A bis Z
Informieren Sie sich.
Meyer Rottal Druck AG
6017 Ruswil
041 495 19 19
info@rottaler.ch
www.rottaldruck.ch